Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

21 (12.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177956

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 21. Mittwoch, den 12. März 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 8. März 1856.) **6. Stück**

Inhalt.

№ 8. Regierungs-Bekanntmachung vom 3. März 1856, betreffend das dem Friedrich Gottwald Spangenberg zu Lindenau bei Leipzig ertheilte Patent auf einen von ihm erfundenen Caffeebrennapparat und eine Caffeepräparations-Methode.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht
den Brigademajor Hauptmann von Weltzien an die Stelle des Majors Plate zum Mitgliede der Commission des Peter-Friedrich-Ludwig-Hospitals definitiv zu ernenen;
in Folge Aufhebung der Badeanstalt zu Wangeroge den Badearzt Dr. Chemnitz in Jever seiner Dienstverrichtungen als Badearzt zu Wangeroge zu entheben;
den Hospitalverwalter Hillendahl in Oldenburg mit dem 1. Mai d. J. zur Disposition zu stellen;
den Militair-Rechnungsführer Wiebken zum Hülfsregistrator bei der Regierung zu ernennen.

1. Paquetfahrt
zwischen
Wangeroge und Friedrichsschleuse.

I. Von Wangeroge:
Mittwoch, den 12. März 10½ Uhr Morgens.
" " 19. " 4½ " "
" " 26. " 9½ " "

II. Von der Friedrichsschleuse.
Freitag, den 14. März 4 Uhr Nachmittags.
Donnerstag, " 20. " 8½ " Morgens.
Freitag, " 28. " 1½ " Nachmittags.

Amt Tettens, 1856. März 7.
Jürgens.
Steinfeld.

2. Grobbrodpreise im Amte Tettens.
1) beim Bäcker Duitsmann zu Tettens,
2) beim Müller Hintzen zu Tettens,
3) beim Müller Westendorf zu Middoge,
4) beim Bäcker T. H Janssen zu Middoge,
5) beim Kaufmann Böksen zu Altgarmssiel,
6) bei F. E. Gerdes Wwe. zu Neugarmssiel, 10 Pfd. für 24 gr.;
7) beim Müller Koch, zur Fr. Vorw.-Mühle,
8) beim Müller Mammen zu Tengshauser-Mühle, 10 Pfd. für 28 gr.;
9) beim Müller Ulrichs zu Sophienmühle, 10 Pfund für 22 gr.;
10) beim Kaufmann Mennen zu Hohenkirchen,
11) beim Bäcker Rudolphi zu Hohenkirchen, 10 Pfund für 26 gr.;
12) beim Kaufmann Hillers zu Friederikensiel,
13) beim Kaufmann Janssen zu Friederikensiel, 10 Pfund für 27 gr.;
14) beim Kaufmann Carstens zu Wangeroge, 10 Pfund für 30 gr.

Amt Tettens, 1856 März 7.
Jürgens.
Steinfeld.

3. Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird das Reiten, Fahren und Karrenschieben auf dem Damm und auf anderen Fußpfaden der Anlagen an den Stadtgräben und neben der Kirche, das Betreten der Beete und Rasenplätze, das Abreißen und Ausreißen von Blumen oder Gesträuchen, so wie jede Verunreinigung dieser Anlagen, insbesondere durch Auswerfen von Kehricht und dergleichen, auch das Auslegen von Wäsche oder dergleichen in denselben bei einer Brüche von 24 Groten bis zu 2 Thlr. verboten.

Beschädigungen an den Anlagen unterliegen außerdem, den Umständen nach, strengerer gesetzlicher Bestrafung.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856, März 10.
Müller. Meyer.
Hümme.

Ausverdingung.

4. Am
13. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
soll die Schlötung von ca 380 Ruthen Rhynschlöte und Befriedigungsgräben, sowie ca. 400 Ruthen Abwässerungsgrüppen vor dem Neu-St. Jooster Groden, mindestfordernd an Ort und Stelle verdungen werden.

Abnehmer versammeln sich bei Gathemann Wirthshause auf Crildumersiel.

Sodann kommt noch vor dem Packenser-Groden die Auswerfung von 68 Wattgrüppen von ca. 1020 Ruthen zur Verdingung.

Jever, 1856. Februar 27.
C. E. Hollmann.

Verheuerungen.

5. Am Sonnabend
den 15. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr
soll im Hause des Herrn Voges zum Schütting hieselbst, das von Herrn J. H. Cymen bis Mai 1857 in Pacht habende Landgut Neu-St. Jooster Groden, bestehend aus ca. 100 Matt des besten Grodenlandes, mit dem dem Gebrauch des Landes entsprechenden schönen Gebäude,

Landesbibliothek Oldenburg

sowie die Benutzung der das Gut umgebenden Deiche zum Beweiden, auf weitere 6 Jahre von Mai 1857 an, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine vorgelesen, sind jedoch auch vorher gegen Kopialgebühren bei dem Receptor Behrens in Jever zu erhalten.

Jever, Februar 20. 1856.

C. E. Hollmann.

6. Am Donnerstag,

den 13. d. M., Abends 6 Uhr

sollen 5 Matten Grünlandes, welche die Madame Willrodt in Pacht hat, nämlich:

4 Matten, rechts am Wege vom Buskohl nach dem Blumenkohl, und

1 großes Matt, an der Schenumer Leide belegen,

im Hause des Herrn Gastwirths Niemeier, hieselbst, auf 1 Jahr verafterpachtet werden.

Jever, 1856. März 7.

J. Ricklefs.

7. Der Kirchenrath Mücke will 5 Grasen Pfarrland zur Nutzung im Grünen am

Freitage den 14. März d. J.,

des Nachmittags 4 Uhr in Diedr. Ricklefs Hause zu Accum auf 6 Jahre verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Accum, den 4. März 1856.

Vergantungen.

8. Des weil. Arbeiters Johann Diedrich Röhrs Wittwe, auf der Nordergast bei Jever, will am Freitage

den 14. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in ihrer Behausung:

1 Milchkuh, 1 Karne, Rahmfaß, Eimer, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 friesische Wanduhr, 1 Schwarzwalder Uhr, 1 Taschenuhr, 1 Sense, Sichte, Spaten, auch verschiedene Manns-Kleidungsstücke; ferner 2 trächtige Schafe u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever 1856. März 6.

v. Cölln.

9. Der Handelsmann Friedrich Brunstermann jun., in Jever, läßt am Sonnabend den

15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Friedrich Ricklefs, zum Chausseehause bei Jever Behausung:

ca. 1000 Pfd. geräucherten Speck, Schinken, Mettwürste, Schweineköpfe, Rippen und Rücken, auch eine Parthie Fett, 1 Last Kartoffeln, 3 Tonnen grüne Erbsen u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Februar 28.

v. Cölln.

10 Der Hausmann P. G. Siamken zu Roffhausen, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

anfangend, folgende Gegenstände, als:

1 trächtige Stute, 2 vierjährige braune Stuten, 1 Arbeitspferd, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 7 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, verschiedene Acker- und Milchgeräthschaften ꝛc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Im April werden sodann, an einem näher bekannt zu machenden Tage,

pl. m. 30 Stück Kühe und Rinder sowie allerlei Haus- und landwirthschaftliche Geräthe

verkauft werden.

Neuende.

Janssen.
Auctionator

11. Der Arbeiter Claas Eden zum Sander Altendeich läßt am Mittwoch

den 19. März,

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung öffentlich, auf Zahlungsfrist verganten:

1 einjähr. Beest, 1 komplete Grützmühle, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, Kisten, Zinn, Kupfer; auch Manns- und Frauenkleidungsstücke aller Art und was weiter zum Vorschein kommt.

Käufer werden eingeladen.

Sande 1856. März 3.

Schul-Sachen.

14. Der Registrator Tannen, als Verwalter der allgemeinen Kniphauser Schulcasse will die unterm 24. October v. J. erkannte und repartirte Schulgeldsanlage,

1. beim Kaufmann Wilms in Sengwarden, am 17. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
2. beim Kaufmann Franzen in Fedderwarden, am 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

und

3. beim Gastwirth D. Ricklefs in Accum, am 19. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

erheben.

Amt Kniphausen, 1856 März 10.

Bunnick.

Oeffentliche Prüfung der Schüler des Gesammtgymasiums:

Donnerstag (März 13.) Morgens 9—1 Uhr: V. IV. III.
Nachmittags 3—5 Uhr: II.

Freitag (März 14.) Morgens 9—11 Uhr: I.

Darnach freie Vorträge der Abiturienten und Entlassung derselben.

Rector Müller.

Notificationen.

13. Eine helle freundliche Stube nebst Schlafkammer, wird sogleich gesucht. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

15. Ich verlange auf Mai d. J. einen Lehrling.

Neustadt-Gödens.

Reusch,
Schuhmachermeister.

16. Eine Häuslingsstelle nebst Garten, mit oder ohne einen kleinen Groden im Silland, wünscht auf ein oder mehrere Jahre auf Mai d. J. noch zu verheuern

Roffhausen 1856. März 6.

Irps Wwe.

17. Die Erben des weil. Wilke Stroyn wollen ihr zu Sande belegenes Häuslingshaus mit Garten

am 22. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Unterzeichneten, aus freier Hand verkaufen. Liebhaber werden ersucht, sich alsdann einfinden zu wollen.

Jever 1856. März 10.

Ziegfeld.

18. Mit Verfertigung von **Papierblumen** empfiehlt sich angelegentlichst

H. Janssen geb. Reuter.

Landesbibliothek Oldenburg

19. Durch bedeutenden Einkauf von Zink guter Qualität bin ich in den Stand gesetzt die Dachrinnen an den Neubauten zu möglichst billiger Preisstellung liefern zu können, welches ich den geehrten Bauherren hiermit mittheile; bei Bestellungen werden Proben verabreicht. Auch halte ich stets Lager von bleiernen Pumpen.

Jever 1856.

F. Westerhausen.

20. Schöne starke Glasdachziegel à 22 Grote bei Tettens, Februar 27.

J. D. Bleecker.

21. Umstände halber wünsche ich das von mir gepachtete, in Langenwerth belegene, Haus mit Scheune, Garten und ca. 3 Grasen Landes, worauf unter Bedingungen 2 Pferde grasen können, wieder zu verpachten. Auf Verlangen kann ich auch Weide für 2 Pferde, bei Heppens, dazu geben. Liebhaber werden ersucht, sich in den ersten Tagen an mich zu wenden.

Schaar 1856.

H. F. Dirks.

22. Die von M. H. Folkers Wittwe bewohnte Wohnung, in dem weil. U. J. Seetzen Kindern gehörigen, zu Neugarmsfiel belegenen, Hause nebst Garten und Gartengrund, habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verheuern.

Struckerei 1856. Februar 29.

J. A. Wilken.

Korbstühle

in 13 verschiedenen Facons — mit hoher und niedri- Lehne — empfing

Jever, März 1856.

J. C. R. Wölfel.

24. Zwei bis drei Zimmer- und Mauer-Gesellen können reelle Arbeit und guten Lohn erhalten bei

Hinrich Lübben.

Akkum, 2. März 1856.

25. Es kann sogleich ein Malergehülfe bei mir in Arbeit treten.

Sengwarden.

F. H. Becker.

26. Varel. Einem Sohne redlicher Eltern, welcher Lust hat die Kuperschmiede-Profession zu erlernen, kann auf Mai eine gute Stelle nachgewiesen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

G. Friedrichs,
Böttchermstr. in Jever.

Aufforderung.

27. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Postmeisters Bähr noch Forderungen haben, ersuche ich hiemit, mir darüber die Rechnung gefälligst innerhalb 8 Tagen einreichen zu wollen, Behufs Anfertigung des Inventariums.

Jever, den 4 März 1856.

C. F. Onken,
Vormund der Bähr'schen Kinder.

28. Eltern, welche zur Ausbildung ihrer Töchter das Familienleben einer Pension vorziehen, kann im Großherzogthum Oldenburg eine gebildete Beamten-Familie durch die Exped. dieser Blätter nachgewiesen werden.

Es finden die jungen Damen dort gegen Mai eine freundliche Aufnahme und Gelegenheit, sich in geselliger wie häuslicher Beziehung für den weiblichen Beruf in jeder Beziehung unter steter Leitung der Hausfrau auszubilden.

29. Dieser Tage erhielt ich eine hübsche Auswahl goldener Herren- und Damen-Cilinderuhren, sowie silberne Uhren, die ich zu niedrig gestellten Preisen angelegentlichst empfehle.

Jever, 1856 März 10.

G. Janssen, Uhrmacher.

30. Das

Tapeten-Proben-Lager

ward kürzlich durch viele neue, geschmackvolle Muster aufs reichhaltigste completirt und halte ich dasselbe zu Bestellungen angelegentlich empfohlen.

Die Aufträge werden innerhalb 2 Tagen effectuirt. Zugleich empfehle ich eine hübsche Auswahl Rouleaux zu Fabrikpreisen.

Jever. **J. F. G. Trendtel.**

31. Die erwartete Sendung der neuesten

Berliner Modekappen

trafen bei mir ein, und empfehle ich solche nebst einer großen Auswahl **Kappen** für Herren und Knaben in den neuesten Stoffen und Façon, sowie alle Sorten, graue, braune und schwarze **Filzhüte** nebst

Pariser Seidenhüten

angelegentlichst.

Zugleich bemerke ich, daß ich alte Hüte nach der neuesten Façon umarbeite und in Tausch annehme.

Jever, im März 2856

D. Folckers,
Hutmacher.

32. Zwei Zimmer- und Maurer-Gesellen können sogleich gegen guten Lohn dauernde Arbeit erhalten.

Schortens.

Jürgen Bohlken.

33. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Arbeiters Nanne C. Siems zu Ziallerns rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht ihre Rechnungen innerhalb 4 Wochen einzureichen; auch Diejenigen, welche an denselben Nachlaß schulden werden ersucht, in obiger Frist an den Unterzeichneten zahlen zu wollen.

Ziallerns 1856. März 10.

L. H. Nannen, Vormund.

Weiße und rothe Kleesaat
bei H. F. Habben in Tettens.

34. Einen gut erhaltenen Dreschblock mit vollständigem Zubehör, hat in Commission ganz billig zu verkaufen

Horumersiel 1856. J. H. Tiaden.

Ich werde am Freitag, den 14. d. Mts. einen schweren fetten Ochsen schlachten, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Gönnern empfehle.

C. Wolff.
Schlachtstraße.

36. Für Christian Tannen zu Wangeroge Nachlaß-Curator habe ich 315 Thlr. Gold sofort zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

Landesbibliothek Oldenburg

37. Carl August Hinrichs zu Mederns, beabsichtigt seine daselbst belegene Landhäuslingsstelle mit 11¼ Matten Landes unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich an den Verkäufer oder an den Unterzeichneten wenden um zu contrahiren.

Hohenkirchen, März 3. 1856.

Jürgens.

Neuralgieen. — Muskelkrämpfe. — Rheumatismus,

38. Daß die galvano-electrischen Ketten*) des Hrn. Goldberger sich in mancherlei schmerzhaften und krampfigten Affectionen muskulöser und fibröser Gebilde, insbesondere in Neuralgieen und Muskelkrämpfen rheumatischer Natur, Rheumatalgieen der Wirbelsäule, auch der Extremitäten, ohne bereits entstandene Organisations-Ausartung oder Verwachsungen ꝛc., unter einer übrigens angemessenen Behandlung und einer den örtlichen Zuständen und ihren Graden entsprechenden Anwendungsweise (wohin bei längerem Gebrauch auch ein Wechseln der Ketten gehört), sich wirklich nützlich und heilkräftig zu erweisen vermögen, habe ich in verschiedenen hartnäckigen Fällen obiger Art bestätigt gefunden. In einigen dieser Fälle erfolgt auf die Anlegung dieser Ketten schon nach wenigen Tagen gänzlicher Nachlaß der rheumatischen Schmerzen und Spasma, in andern bedeutende Erleichterung.

Bonn. **Dr. Harless,**
Königl. Preuß. Geheimer Rath, Professor an der Universität in Bonn
Ritter des St. Wladimirordens ꝛc.

*) Zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, bei **A. O. Oltmanns** in Carolinensiel, bei **E. O. Eiben** in Wittmund und bei **H. Wiggers** in Rüstersiel.

39. Für Harm L. Hinrichs Sohnes Vormund sind 150 bis 300 Thlr. zu belegen durch den Rechnungssteller Ziegfeld in Jever.

40. Für Gerd Janssen Tochter Vormund habe ich 100 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

41. Die erwartete Sendung

Berliner Modekappen

nach dem **neuesten Pariser Geschmack,** traf (nebst den neuesten hiezu sich eignenden Stoffen) bereits bei mir ein.

Diese, sowie mein anderes bedeutendes **Kappen-Lager** eigner Fabrik, — auch sämmtliche **Classen-Kappen,** — empfiehlt zur gütigen Abnahme angelegentlichst.

Jever. **Adolph Kühn.**

42. **Warnung.**

Der unberechtigte Nebenpfad vom Weißen Floh nach Kiesau und vom Weißen Floh nach Abickenhausen über des Herrn H. R. Wilken Landgut Brandstede wird ferner verboten.

Brandstede 1856. H. Franzen.

Taschenbücher
(Jahrgänge von 1825—30)

zu 24 und 30 Grote pr. Stück, empfiehlt

Jever. **J. F. H. Trendtel.**

43. Meinen, von der Köhrungs-Commission für gut befundenen „Schwarz-Schimmelhengst, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Auch bin ich nicht abgeneigt, denselben zu verkaufen.

Neufriedrichsgroden.

F. Bremers.

44. Ich empfehle meinen dreijährigen Hengst zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt 5 Thlr. Gold, und im Fall die Stuten nicht trächtig werden, die Hälfte.

Horum.

W. H. Graepel.

Landwirthschaftlicher Verein
am Mittwoch, den 19. März,

Nachmittags 2 Uhr, im Schütting.

Es wird verhandelt werden:
über die Anschaffung einiger Landwirthschaftlicher Maschinen, um gemeinschaftliche Versuche damit anzustellen und die Brauchbarkeit derselben für unsere Verhältnisse kennen zu lernen;
ferner über den Ausfall der letzten Ernte.

Verlobungs-Anzeige.

45 Verlobt:
M. B. Frerichs,
A. A. C. Renken.
Norden und Esens im März 1856.

Geburts-Anzeige.

46. Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knabens sehr erfreut.

Altgarmsstiel, März 9. 1856.

Lehrer Gerdsen und Frau
geb. Carstens.

Todes-Anzeigen.

47. Am 6. dieses Monats starb nach einer kurzen Krankheit unser geliebter Ehemann, Vater und Schwiegervater, der Gastwirth

Heero Tjarks hieselbst,

in dem Alter von 58 Jahren.

Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige
die tiefbetrübte Wittwe, Kinder und
Schwiegerkinder.

Asel, den 8. März 1856.

48. Heute Morgen endete ein sanfter Tod die vielen Leiden unserer lieben guten Tochter, Cousine und Schwester **Marie,** in dem Alter von 27 Jahren.

Tieftrauernd widmen wir unsern vielen Freunden, Verwandten und Bekannten diese Anzeige.

Altfunnixsiel, den 7. März 1856.

J. D. Müller Wwe
nebst Schwestern und Kindern.

49. Am 9. d. M., Morgens 10½ Uhr entschlief sanft und ruhig zum bessern Erwachen, mein geliebter Ehemann, der Gärtner

J. G. Ch. Meyer,

in seinem 79. Lebensjahre, welchen Trauerfall ich allen Freunden und Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige bringe.

Jever, 1856 März 10.

Die trauernde Wittwe.

Redaction Druck und Verlag von C. L. Mettcker und Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg